

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Gleichstellungsausschuss

Nr. 0575/2019

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP 6

Ausbau der Frauenhauslandschaft: Sofortaufnahme für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder

Im Rahmen der Haushaltsberatungen beauftragte der Rat die Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit der Region ein zukunftsfähiges Konzept für den bedarfsgerechten Ausbau der Frauenhauslandschaft zu erarbeiten und dem Gleichstellungsausschuss eine Drucksache über die Verteilung der Gelder vorzulegen (Haushaltsantrag H-0039/2019 zu DS 1297/2018). Die Konzeptentwicklung für die Schaffung einer Notaufnahmeeinrichtung für von Gewalt betroffene Frauen ist inzwischen vorangeschritten und darüber informiert die nun vorliegende Drucksache.

Nach zwei Treffen in 2018 konstituierte sich am 15. Januar 2019 die „Projektbegleitgruppe zur Installierung der Notaufnahme FrauenHaus.24“ mit Vertreter*innen der Region (zwei Kolleg*innen aus dem Team Fachaufsicht Sozialhilfe im Fachbereich Soziales sowie die Gleichstellungsbeauftragte), Vertreterinnen der drei Frauenhäuser in der Region Hannover (Frauenhaus der AWO, Frauen- und Kinderschutzhaus und Autonomes Frauenhaus) sowie der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Hannover.

Zentrale Aufgabe des FrauenHaus.24 ist die unbürokratische, sofortige Aufnahme von Frauen und ggf. ihrer Kinder, die von häuslicher Gewalt und von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen sind. Innerhalb von vier Werktagen werden dann die nächsten Schritte gemeinsam geplant. Verabredungen zur Zusammenarbeit der Frauenhäuser werden in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten, diese wird zurzeit noch erarbeitet. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen einer Beihilfe jeweils zur Hälfte durch die Region und die Landeshauptstadt Hannover. Eine Kostenbeteiligung des Landes Niedersachsen ist bisher nicht in Aussicht gestellt. Unabhängig davon ist beabsichtigt, diesbezüglich auf das Land zuzugehen.

Verabredet ist, dass in der Begleitgruppe auch ein Austausch über die weiteren Bausteine zum Ausbau der Frauenhauslandschaft stattfindet, die von Region und Landeshauptstadt Hannover jeweils über das gemeinsame Projekt FrauenHaus.24 hinaus geplant werden.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Jede vierte Frau hat im Laufe ihres Lebens mindestens einmal körperliche oder sexuelle Partnerschaftsgewalt erlebt. Davon betroffen sind Frauen aller sozialen Schichten. Das FrauenHaus.24 bietet diesen Frauen und ihren Kindern Schutz und Unterstützung.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

GB
Hannover / 21.02.2019